

**Zeitschrift:** Für die Heimat : Jurablätter von der Aare zum Rhein  
**Band:** 9 (1947)  
**Heft:** 4  
  
**Artikel:** Im Klingental  
**Autor:** Müller, C.A.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-860627>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

der aus Strassburg zugewanderte Bildhauer Hans Michel 1580 eine Statue, Der grösste Basler Staatsmann im 17. Jahrhundert, Joh. Rud. Wettstein, blieb ohne Denkmal. Die wichtigste um Basel geschlagene Schlacht — die Schlacht bei St. Jakob 1444 — erhielt 1872 ihr erneuertes Denkmal von Ferd. Schlöth. Dem alemannischen Dichter, Joh. Peter Hebel, wurde 1899 eine Büste (von Max Leu) in der Nähe seiner Geburtsstätte zuteil. Unvergessene Hilfe während des Krieges 1870 will das von der Nachbarstadt errichtete Strassburgerdenkmal feiern (1895, von Barthildi). Wieder reinem künstlerischem Erleben wollen neue Plastiken gewidmet sein, die Carl Bruckhardt, Basels bedeutendster neuerer Bildhauer, 1921 im Ritter Georg und 1924 in der Amazone schuf. Nicht ohne Widerspruch wurde das Wehrmännerdenkmal auf der Batterie von Otto Weber hingenommen.

Ein gut Teil Basler Plastizität drückt sich nicht nur in den Häusern aus (Brunschwiler-Haus), sondern als dauerndes Denkmal grosser Familien auch in den teils bis ins 15. Jahrhundert zurückreichenden Grabdenkmälern (Utenheim-Relief im Kreuzgang). Der alte Brauch hat auf dem neuen Hörnli-Friedhof z. T. sehr eindruckliche Nachfolge gefunden (Grabmäler von A. Zschokke u. a.). Dort draussen steht auch die von dem grossen französischen Bildhauer A. Maillol geschaffene trauernde Frau (Grabmal E. Hoffmann), die neben der Eva von A. Bourdelle (Kunsthallegarten) einige der wenigen grossen ausländischen Plastiken ist in einer Stadt, deren Kunst das Grosse ausser sich beachtet, um es immer wieder selbst in dem ihr eigenen Masse hervorzu-  
bringen.

### Im Klingental.

Von C. A. Müller.

Leichte Schritte durch den Gang zur Tür —  
Wer kommt in der Dämmerung zu mir?  
Niemand draussen — und doch hört' ich gehn  
Heute wieder, wie schon oft gescheh'n.  
Seltsam wie so viel im alten Haus!  
Welch Geheimnis geht hier ein und aus?  
Kommt das einst'ge Kloster nicht zur Ruh?  
Ruheloser Geist, sag, wer bist du?  
Bist ein Edelfräulein du, das hier  
Einstmals suchte nach der offenen Tür,  
Nach dem Leben, nach der freien Stadt,  
Die so mancher Wünsche Stillung hat?  
Suchst die Pforte du zum starken Rhein,  
Sprängest gern dort in den Kahn hinein,  
Den der Liebste nachts bereit dir hält  
Zu der Fahrt ins Freie, in die Welt . . . .?  
Deine Schritte — wieder hör ich sie.  
Rasch ein Licht! Nichts . . . . .  
Zeigst du dich denn nie?  
Mir nur sei, Sehnsüchtige, bereit!  
Denn auch ich erleide Einsamkeit . . . . .